

World Café – Zusammenfassung der Ergebnisse

1. Runde

Welche Konsequenzen hat die Entwicklung der Klientel für Methoden/Maßnahmen bzw. Hilfen der beruflichen Bildung in den Jugendhilfeeinrichtungen?

- Klientel mit multiplen Problemen benötigt therapeutische Hilfen / komplexere Problemlagen erfordern multiprofessionelles Vorgehen
- mehr zeitliche Ressourcen der Mitarbeitenden mit den einzelnen Teilnehmenden
 - andere Lebensentwürfe berücksichtigen
 - modulare Ausbildung ermöglichen
 - Ausbildungs- / Praktikumsreife
 - Zeit für Entwicklungsprozesse
- Angebote
 - bedarfsorientiert
 - personenorientiert
 - ressourcenorientiert
 - integrative Ausbildung
 - weniger Standardmaßnahmen, mehr individuelle Förderung

➔ Abschied vom Begriff der Benachteiligten
- Bedarfsanalyse
- mehr Dialog zwischen den Partnern der Beruflichen Bildung
- Lotsen oder „Weltenübersetzer“
- Magie der Ziele
- speziell geschulte Mitarbeiter / qualifizierte Fort- und Weiterbildung / Budget für Fortbildung

2. Runde

a) Wer hat bei Ihnen „den Hut auf“?

- mehrere verschiedene Personen (eine ganze Kollektion von Hüten)
 - mehrere Dimensionen:
 - strukturell
 - inhaltlich
 - formale Macht
 - informelle Macht
 - = Auseinandersetzung mit Ausschreibung etc.
- Hüte nach Rechtskreisen oder Machtmöglichkeit

b) Welche wären strategische Ziele?

- Verständigung der Hutträger über eine Strategie
- Politischen Konsens schaffen
- Verantwortung in der politischen Ebene abrufen
- mit positiven Beispielen überzeugen

...welche operative Ziele?

- Berufliche Bildung wieder in den Fokus der Jugendhilfe zu nehmen
- differenzierte Maßnahmenstruktur

c) Wen wollen Sie für den Dialog gewinnen?

- Hutträger und Behütete
- alle an einen Tisch
- die Eltern (wieder) in die Verantwortung nehmen